



Volleyball in Berlin

Offizielles Informationsblatt des Volleyball-Verbandes Berlin e.V.

51. Jahrgang

Extraheft

Ausgabe 05

Protokolle

Jugendvollversammlung am
09.04.2019

Spielausschusssitzung am
23.04.2019

Inhaltsverzeichnis

Protokoll Jugendvollversammlung	Seite 2
Anlagen / Anträge	Seite 11
Protokoll Spielausschusssitzung	Seite 34

molten[®]
For the real game



Protokoll der Jugendvollversammlung am 09. April 2019

Protokoll zur Jugendvollversammlung vom 09.04.2019

Tagungsort: Sportforum Berlin, OSP-Gebäude, Fritz-Lesch-Str. 29, 13053 Berlin, Raum 401

Beginn: 19.00 Uhr

Anwesenheitsliste:

Name, Vorname	Verein
Bücher, Martin	Jugendwart
Dutz, Horst	VVB-Präsidium *
Seibold, Isabelle	Füchse Berlin
Neumann, Peter	SV Preußen
Auerbach, Martin	Jugendbeachwart
Labeau, Jörg	SSV Karow-Nord
Gerbitz, Marc	SSV Karow-Nord *
Gehrke, Ulrike	Charl. TSV58
Fabrizius, Etienne	TSV GutsMuths
Latuske, Jörg	VfK Südwest
Damaske, Saskia	TSV Rudow
Brauns, Katharina	Marzahner VC
Herrmann-Reisener, Helge	Marzahner VC *
Binder, Yari	BTSC *

Name, Vorname	Verein
Hartwig, Martin	VC Preußen
Goebels, Kai	TSV T/M *
Manke, Torsten	SCC
Reinhardt, Sebastian	Landestrainer m *
Lenck, Michael	BTSC
Albrecht, Mathias	SCC *
Baeseler, Anja	RPB
Behrendt, Marie	VfL Lichtenrade
Hellmuth, Toni	Beachtrainer *
Hölzig, Franko	Landestrainer w *
Ebeling, Martin	MVC *
Baumgart, Lydia	TSV T/M
Becker, Martin	Jugendschiedsrichterwart
Stadie, Kaia	VVB Gst. *

* nicht stimmberechtigt

28 Anwesende, davon 17 stimmberechtigt

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalien
2. Bericht
3. Aussprache zum Bericht
4. Anträge
5. Wahlen
6. Sonstiges

1. Begrüßung

Martin Bücher begrüßt alle Anwesenden und dankt für das Erscheinen. Er stellt die rechtzeitige Einladung zur Jugendvollversammlung fest. Von den insgesamt 28 Anwesenden sind insgesamt 17 stimmberechtigt.

Es gibt keine weiteren Anträge zur Tagesordnung.

2. Bericht Jugendausschuss

Martin Bücher berichtet, dass die Saison weitestgehend reibungslos verlaufen ist. Die Ansetzungen der Spieltage und die Ergebnismeldungen erfolgten fast immer rechtzeitig. Problematisch waren allerdings die oft sehr kurzfristigen Absagen von Mannschaften insbesondere im weiblichen Quali-Bereich.

Für die Zukunft wäre wünschenswert, dass sich wieder mehr Engagierte für den Jugendausschuss finden.

Der Bericht des Jugendbeachwartes liegt als Tischvorlage vor.

3. Aussprache zu den Berichten

Kai Goebels (TM) merkt an, dass seitens seines Vereines mehrfach versucht wurde einen Vereins-Schiedsrichterlehrgang zu organisieren. Leider gibt es hierfür im LSRA keinen Ansprechpartner.

Martin Becker (LSRA) berichtet, dass es im LSRA zu wenige Prüfer gibt. Diese müssen ausgebildet werden. Viele Berliner Schiedsrichter sind überregional im Einsatz. Geplant ist, dass Schiedsrichter mit mindestens einer gültigen C-Lizenz einen Vereinslehrgang leiten können und der vom LSRA gestellte Prüfer nur noch die Prüfungen abnehmen muss. Dies soll nur für Jugend-Lehrgänge gelten und startet mit der Veröffentlichung endgültiger Informationen.

Mehrheitlich wird sich nochmals über die immer noch lange Liste der vorhandenen Mängel bei Phönix ausgetauscht.

4. Anträge - Begründung, Diskussion

1) Redaktionelle Anpassungen (Grammatik)

Weibliche Sprachform anstatt männliche Sprachform im weiblichen Bereich.

Abstimmung:

Die Jugendvollversammlung beschließt die Umsetzung mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung.



Inhaltliche Anpassung [Teil 1]

Auf Wunsch der Jugendvollversammlung wird dieser Antrag geteilt abgestimmt. Der zweite Teil des Antrags (die Reduzierung der Berliner Meisterschaft auf acht Mannschaften) wird in Anschluss an Punkt 4 zur Abstimmung gestellt.

Es muss immer von zwei Jugendspielwarten die Rede sein. Weiterhin ist die Neuzusammenstellung von Mannschaften in der Jugendspielrunde U14 und tiefer nun in der JSO geregelt und wird nicht mehr auf der JSA beschlossen.

Abstimmung:

Die Jugendvollversammlung beschließt die Umsetzung mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung.

3) Anpassungen ePass

Die Einführung der ePässe führt naheliegender Weise auch in der JSO zu Änderungen, die nun mit aufgenommen werden sollen.

Abstimmung:

Die Jugendvollversammlung beschließt die Umsetzung mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung.

7) Berliner Meisterschaft und Pokal U12/U13

Auch hier eine Trennung von Berliner Meisterschaft und Jugendpokal. Danach Platzierungsziffern gespielt wird, führen diese nun zur Qualifikation eines der beiden Wettbewerbe. Platz 1 bis 8 zur BM, Platz 9 bis 16 zum Jugendpokal.

Abstimmung:

Die Jugendvollversammlung beschließt die Umsetzung mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung.

8) Regelung Kleinfeld

Netzhöhen entsprechend der BSO (U12: 2,05m; U13: 2,10m; ab U14 wie bisher), um den Angriff zu stärken. Portugalregel für die Altersklasse U14 und jünger. Pflichtabspiel gilt in der U13 und tiefer weiterhin. Gesonderte Regelung in der U12 (siehe Antrag 9).

Abstimmung:

Die Jugendvollversammlung beschließt die Umsetzung mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltung.



9) Durchführungsbestimmung U12

Verschriftlichung des Wettbewerbs U12 in einer Durchführungsbestimmung. Flexibles Modell zwischen den Altersklassen, um entsprechend des Leistungslevels einen ansprechenden Wettbewerb zu schaffen. Am System „Spiel auf Zeit“ und „Jeder gegen Jeden“ wird festgehalten. Auch sollen Jungen und Mädchen weiterhin zusammen in der Jugendspielrunde spielen.

Nach eingehender Diskussion die LK 1 betreffend, werden 2 Varianten zur Abstimmung gebracht.

Variante A: ohne Tabuzone (3m-Raum), Feldgröße 4,5x12 m

Abstimmung:

Die Jugendvollversammlung beschließt die Umsetzung mit 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 5 Enthaltung.

Variante B: ohne Tabuzone (3m-Raum), Feldgröße 4,5x9 m

Abstimmung:

Die Jugendvollversammlung lehnt die Umsetzung mit 3 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 6 Enthaltung ab.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung der kompletten Durchführungsbestimmung U12.

Abstimmung:

Die Jugendvollversammlung lehnt die Umsetzung mit 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltung ab.

6) Lizenzierung Schiedsrichter/-innen

Höhere Lizenzstufen bei den Schiedsrichter/-innen im Jugendbereich sollen die Qualität auf dieser Seite erhöhen.

Abstimmung:

Die Jugendvollversammlung beschließt die Umsetzung mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltung.

5) Jugendbereich männlich

Wohl die größten Veränderungen stehen im männlichen Jugendbereich an. Wie im weiblichen Jugendbereich werden zwei Qualifikationsturniere im Altersbereich U14 bis U20 gespielt, die zur BM führen. Weiterhin wird eine gesonderte Erwachsenenregelung im Altersbereich U18 und U20 zur BM führen. Mit ein wenig leichteren Zugängen anders als im weiblichen Bereich aufgrund des späteren Ankommens in höheren Ligen. Weiterhin soll die Jugendspielrunde zur Qualifikation zum Jugendpokal führen. Somit wird der Wettbewerb Berliner Meisterschaft und Jugendpokal getrennt.

In der Altersklasse U12 und U13 gibt es gesonderte Bedingungen. Zur U12 vergleiche auch den Antrag 9.

Abstimmung:

Die Jugendvollversammlung beschließt die Umsetzung mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 7 Enthaltung.

4) Jugendspielrunde weiblich

Auf Wunsch der Jugendvollversammlung wird dieser Antrag geteilt abgestimmt.

Wie im männlichen Bereich soll in der Jugendspielrunde weiblich mit Platzierungsziffern gespielt werden. Dies ist u.E. fairer. Mannschaften, die bis zum 20.12. nachmelden, können dann am Jugendpokal teilnehmen. (6.4.1.2 bis 6.4.4)

Abstimmung:

Die Jugendvollversammlung beschließt die Umsetzung mit 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 8 Enthaltung.

Es werden weitere Regularien beschlossen, die den Altersbereich U12 und U13 betreffen – zur U12 vergleiche auch den Antrag 9 – sowie die Möglichkeit des Rückzugs aus der Jugendspielrunde nach der Berliner Meisterschaft. (6.4.5 bis 6.4.8)

Abstimmung:

Die Jugendvollversammlung beschließt die Umsetzung mit 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 8 Enthaltung.

2) Inhaltliche Anpassung [Teil 2]

Die BM wird auf acht Mannschaften reduziert und gleichzeitig die Attraktivität der Jugendspielrunde erhöht. Dies ist bereits in vielen Altersklassen die Praxis außer im jüngeren Bereich, wobei wir hier das Teilnehmerfeld einer BM und eines Jugendpokals trennen wollen.

Abstimmung:

Die Jugendvollversammlung beschließt die Umsetzung mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltung.

10) Antrag - Sonderspielrecht der Stützpunktteams in der Jugendrunde U18 männlich

7.4.10 NEU

In der Jugendrunde der U18 männlich dürfen maximal drei Stützpunktmannschaften spielen. Diese tragen die Namen Stp-Nord-Ost, Stp-West und Stp Süd. Die drei Mannschaften spielen mit Sonderspielrecht (alle erzielten Ergebnisse gehen in die Wertung) und können sich nicht zum Jugendpokal qualifizieren.

Alle Spieler der Stützpunktmannschaften müssen dem Altersbereich U15 angehören und können aus verschiedenen Vereinen stammen. Ein Spieler, der für eine Stützpunktmannschaft spielt, darf in der U18 Jugendspielrunde nicht für seinen Heimatverein antreten.

Die Stützpunktmannschaften werden spätestens 10 Tage vor dem ersten Spieltag der Saison per Mannschaftsliste an den Jugendspielwart gemeldet. Für die Meldung und Zusammensetzung der Teams ist der Leistungssportausschuss des VVB zuständig.

Begründung:

Im ersten Jahr des Stützpunktsystems werden die Athleten in der U15 zusammengezogen, trainieren einmal in der Woche als Team zusammen und sollen bereits frühzeitig als Team Spielpraxis in der U18 Jugendrunde sammeln.

Die Athleten sollen nicht in der U16 als Stützpunkt-Team antreten, da sie in dieser Jugend für ihre Heimatvereine spielen sollen.

Da die Athleten im U15 Altersbereich noch keinem Stützpunktverein zugeordnet werden, sondern in ihrem Heimatverein verbleiben, benötigen wir die Lösung eines Sonderspielrechts für den jeweiligen Stützpunkt.

Abstimmung:

Die Jugendvollversammlung beschließt die Umsetzung mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 9 Enthaltung.

- 11) Antrag - Vorverlegung der Berliner Meisterschaften U16,U18 & U20 männlich in den Dezember sowie Reduzierung des Teilnehmerfeldes auf 6 Mannschaften

Die Berliner Meisterschaft der Altersklassen U16, U18 & U20 männlich soll der Saison 2020/21 in den Dezember vorverlegt und auf 6 teilnehmende Mannschaften reduziert werden. Die Berliner Meisterschaften der Altersklassen U16 und U20 finden parallel statt, die U18 separat.

Begründung:

Im männlichen Jugendbereich wird es mittelfristig durch die Konzentration auf die drei Stützpunkte eine Leistungsverschiebung geben. Da die Mehrheit der Berliner Vereine an den Stützpunkt-Teams beteiligt sind und ihre Spieler dorthin abstellen, werden diese spielerisch überlegen sein.

Leistungsorientierte Teams können sich weiterhin bei der Berliner Meisterschaft messen. Die freizeitorientierten Teams werden mit dem Jugendpokal einen adäquaten Ersatz erhalten.

Der Jugendpokal soll aufgewertet werden und dient als Saisonhöhepunkt für diese Teams.

Mittelfristig wird versucht im Regionalverband Nord-Ost einen überregionalen Jugendpokal (ähnlich der NOM) durchzuführen. Damit werden wir einen deutlichen Mehrwert des Jugendpokals schaffen.

Abstimmung:

Die Jugendvollversammlung lehnt die Umsetzung mit 4 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 7 Enthaltung ab.



4. Wahlen

Wahl des Jugendwartes

Es wird kein Kandidat für das Amt vorgeschlagen. Damit bleibt das Amt unbesetzt.

Wahl des Jugendspielwartes weiblich

Zur Wahl des Jugendspielwartes weiblich wird Ulrike Kafemann vorgeschlagen.

U. Kafemann stellt sich zur Wahl.

Ulrike Kafemann wird bei **15 anwesenden Stimmberechtigten:**

mit **12 Fürstimmen** **0 Gegenstimmen** und **3 Enthaltung** **gewählt.**

Wahl des Jugendspielwartes männlich

Zur Wahl des Jugendspielwartes männlich wird Martin Bücher vorgeschlagen.

M. Bücher stellt sich zur Wahl.

Martin Bücher wird bei **15 anwesenden Stimmberechtigten:**

mit **13 Fürstimmen** **0 Gegenstimmen** und **2 Enthaltung** **gewählt.**

Wahl des Jugendbeachwartes

Zur Wahl des Jugendbeachwartes wird Martin Auerbach vorgeschlagen.

M. Auerbach stellt sich zur Wahl.

Martin Auerbach wird bei **15 anwesenden Stimmberechtigten:**

mit **13 Fürstimmen** **0 Gegenstimmen** und **2 Enthaltung** **gewählt.**

Wahl des Jugendschiedsrichterwartes

Zur Wahl des Jugendschiedsrichterwartes wird Martin Becker vorgeschlagen.

M. Becker stellt sich zur Wahl.

Martin Becker wird bei **16 anwesenden Stimmberechtigten:**

mit **13 Fürstimmen** **0 Gegenstimmen** und **3 Enthaltung** **gewählt.**

Wahl des Jugendpressewartes

Es wird kein Kandidat für das Amt vorgeschlagen. Damit bleibt es unbesetzt.

Beisitzer im Jugendausschuss

Es werden keine Kandidaten für das Amt vorgeschlagen. Damit bleibt es unbesetzt.

Wahl des Referenten für Schulsport

Die Wahl des Schulsportreferenten erfolgt auf dem diesjährigen Verbandstag.

Vizepräsident Jugendsport / Jugendwart

Es gibt keinen Vorschlag von der JV an den Verbandstag für den Vizepräsidenten Jugendsport, der beim Verbandstag gewählt wird.

5. Sonstiges

Martin Auerbach berichtet, dass für die Berliner Beachmeisterschaften noch Ausrichter gesucht werden.

Der Aufwärtstrend bei den Meldezahlen hat auch im letzten Jahr angehalten, trotz der nicht so guten Trainersituation.

In diesem Jahr wurde mit Toni Hellmuth wieder ein Trainer gefunden, der sich um die Leistungssportler kümmert.

Toni Hellmuth stellt sich kurz vor und gibt den Anwesenden einen kurzen Bericht über seine bisherige seit Oktober 2018 geleistete Arbeit.

Er weist darauf hin, dass das Kadertraining ab Mai beginnt.

Martin Bücher stellt die kommenden Termine vor:

- **Future Camp (für Sportler/innen Jg. 2007 bis 2009)**
15. und 16. Juni 2019 | jeweils 10 bis 16 Uhr | SLZB (Sportforum)
Kosten: 30,-€ (inkl. Getränke, Mittagessen, Shirt) | Anmeldeschluss: 3. Juni 2019
→ Infos: www.vvb-online.de/jugend/informationen/future-camp-2019/
- **Jugendtrainerausbildung (in Verbindung mit dem Future Camp)**
Datum, Zeit und Ort: siehe oben
Referent: Landestrainer Sebastian Reinhardt und VVB Honorartrainer
Kosten: 48,-€ (inkl. Mittagessen) | Anmeldeschluss: 3. Juni 2019
→ Infos: www.vvb-online.de/trainer/ausbildung/jugendtrainerausbildung/
- **Sommercamp BR Volleys (siehe auch Flyer)**
24. bis 27. Juni 2019 | männliche Vereinssportler (11-19 Jahre) | BeachMitte
Kosten: 69€ (inkl. Mittagessen pro Tag + kostenfreie Getränke von 8-16 Uhr)
→ Infos: www.zeichen-setzen.berlin/talente-camp/
- **Trainer/in beim Camp werden**
pro Camp 10 bis 15 TrainerInnen benötigt
Infos/Anmeldung: torsten.manke@scc-juniors.de
- **Terminierung der Jugendspielausschusssitzung (JSA)**
Organisation Jugendspielbetrieb Saison 2019/20
nach den Sommerferien (aufgrund der *verfrühten* Sommerferien)
Vorschlag: 6. August 2019 (erster Dienstag nach den Ferien)

Martin Bücher bedankt sich bei allen Anwesenden für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Teilnahme. Er wünscht allen einen angenehmen Nachhauseweg.



Anhang

Anträge zur Jugendvollversammlung 2019 durch den Jugendausschuss

Aufgrund umfassender Änderungen haben wir uns entschieden euch eine komplett überarbeitete Jugendspielordnung zu schicken. Des Weiteren bauen auch die Anträge auf einander auf. Um einzelne Kritikpunkte jedoch besser aufnehmen zu können und eine Diskussion zu ermöglichen, wollen wir euch im Folgenden die einzelnen Blöcke vorstellen, über die dann diskutiert und letztlich abgestimmt wird.

Die Anträge sind im Folgenden:

1) Redaktionelle Anpassungen (Grammatik)

Weibliche Sprachform anstatt männliche Sprachform im weiblichen Bereich.

2) Inhaltliche Anpassung

Es muss immer von zwei Jugendspielwarten die Rede sein. Weiterhin ist die Neuzusammenstellung von Mannschaften in der Jugendspielrunde U14 und tiefer nun in der JSO geregelt und wird nicht mehr auf der JSA beschlossen. Die BM wird auf acht Mannschaften reduziert und gleichzeitig die Attraktivität der Jugendspielrunde erhöht. Dies ist bereits in vielen Altersklassen die Praxis außer im jüngeren Bereich, wobei wir hier das Teilnehmerfeld einer BM und eines Jugendpokals trennen wollen.

3) Anpassungen ePass

Die Einführung der ePässe führt naheliegender Weise auch in der JSO zu Änderungen, die nun mit aufgenommen werden sollen.

4) Jugendspielrunde weiblich

Wie im männlichen Bereich soll in der Jugendspielrunde weiblich mit Platzierungsziffern gespielt werden. Dies ist u.E. fairer. Mannschaften, die bis zum 20.12. nachmelden, können dann am Jugendpokal teilnehmen. In der Altersklasse U12 und U13 gibt es gesonderte Bedingungen. Zur U12 vergleiche auch den Antrag 9.

5) Jugendbereich männlich

Wohl die größten Veränderungen stehen im männlichen Jugendbereich an. Wie im weiblichen Jugendbereich werden zwei Qualifikationsturniere im Altersbereich U14 bis U20 gespielt, die zur BM führen. Weiterhin wird eine gesonderte Erwachsenenregelung im Altersbereich U18 und U20 zur BM führen. Mit ein wenig leichteren Zugängen anders als im weiblichen Bereich aufgrund des späteren Ankommens in höheren Ligen. Weiterhin soll die Jugendspielrunde zur Qualifikation zum Jugendpokal führen. Somit wird der Wettbewerb Berliner Meisterschaft und Jugendpokal getrennt. In der Altersklasse U12 und U13 gibt es gesonderte Bedingungen. Zur U12 vergleiche auch den Antrag 9.

6) Lizenzierung Schiedsrichter/-innen

Höhere Lizenzstufen bei den Schiedsrichter/-innen im Jugendbereich sollen die Qualität auf dieser Seite erhöhen.

7) Berliner Meisterschaft und Pokal U12/U13

Auch hier eine Trennung von Berliner Meisterschaft und Jugendpokal. Danach Platzierungsziffern gespielt wird, führen diese nun zur Qualifikation eines der beiden Wettbewerbe. Platz 1 bis 8 zur BM, Platz 9 bis 16 zum Jugendpokal.

8) Regelung Kleinfeld

Netzhöhen entsprechend der BSO (U12: 2,05m; U13: 2,10m; ab U14 wie bisher), um den Angriff zu stärken. Portugalregel für die Altersklasse U14 und jünger. Pflichtabspiel gilt in der U13 und tiefer weiterhin. Gesonderte Regelung in der U12 (siehe Antrag 9).

9) Durchführungsbestimmung U12

Verschriftlichung des Wettbewerbs U12 in einer Durchführungsbestimmung. Flexibles Modell zwischen den Altersklassen, um entsprechend des Leistungslevels einen ansprechenden Wettbewerb zu schaffen. Am System „Spiel auf Zeit“ und „Jeder gegen Jeden“ wird festgehalten. Auch sollen Jungs und Mädels weiterhin zusammen in der Jugendspielrunde spielen.

Die Anträge im Detail wollen wir euch nun vorstellen.

Ggf. kann bei der Übertragung der Ordnungstexte in dieses Dokument zu geringfügigen Fehlern gekommen sein (Bindestriche). Der korrekte Text ist der in der Jugendspielordnung. Die komplette korrekte Nummerierung ist der vorgeschlagenen Jugendspielordnung zu entnehmen.



1. Redaktionelle Anpassungen (Grammatik)

Es sind einige Korrekturen durchzuführen. So ist die weibliche Form („Spielerinnen“ anstatt „Spieler“) im weiblichen Bereich einzusetzen.

alt	neu (JSO)
<p>6.2.1.2. Jugendmannschaften der U20- und U18-Jugend, die am Erwachsenenspielbetrieb teilnehmen und über mindestens vier Spieler in der Regionalliga oder höheren Spielklassen verfügen, sind direkt zur Berliner Meisterschaft qualifiziert,</p>	<p>6.2.1.2. Jugendmannschaften der U20- und U18-Jugend, die am Erwachsenenspielbetrieb teilnehmen und über mindestens vier Spielerinnen in der Regionalliga oder höheren Spielklassen verfügen, sind direkt zur Berliner Meisterschaft qualifiziert,</p>
<p>[...]</p>	<p>[...]</p>
<p>6.2.1.4. um sich nach 6.2.1.2 zu qualifizieren, muss der Verein bis zum 20.12. des Jahres unter Einreichung der Spielberichtsbögen mindestens 4 Spieler aus der Liste des Punktes 6.2.1.3 mit wenigstens 6 Einsätzen in überregionalen Mannschaften nachweisen,</p>	<p>6.2.1.4. um sich nach 6.2.1.2 zu qualifizieren, muss der Verein bis zum 20.12. des Jahres unter Einreichung der Spielberichtsbögen mindestens 4 Spielerinnen aus der Liste des Punktes 6.2.1.3 mit wenigstens 6 Einsätzen in überregionalen Mannschaften nachweisen,</p>
<p>[...]</p>	<p>[...]</p>
<p>6.2.3. Alle teilnehmenden Mannschaften haben vor der Auslosung beim Turnier eine Mannschaftsliste abzugeben. Nur die hier angegebenen Spieler sind für die Mannschaft spielberechtigt. Die Mannschaftsliste kann im Verlauf des Turnieres nicht mehr ergänzt werden. Die Wettkampfleitung kontrolliert vor Spielbeginn des ersten Spieles die Spielberechtigung aller aufgeführten Pässe und bestätigt dies auf der Mannschaftsliste. Ein Nachreichen von Spielerpässen ist nur bis zum Abschluss der Vorrunde möglich. Spieler, die zu diesem Zeitpunkt keine Spielberechtigung vorweisen können, sind für das gesamte Turnier nicht spielberechtigt.</p>	<p>6.2.3. Alle teilnehmenden Mannschaften haben vor der Auslosung beim Turnier eine Mannschaftsliste abzugeben. Nur die hier angegebenen Spielerinnen sind für die Mannschaft spielberechtigt. Die Mannschaftsliste kann im Verlauf des Turnieres nicht mehr ergänzt werden. Die Wettkampfleitung kontrolliert vor Spielbeginn des ersten Spieles die Spielberechtigung aller aufgeführten Pässe und bestätigt dies auf der Mannschaftsliste. Ein Nachreichen von Spielerpässen ist nur bis zum Abschluss der Vorrunde möglich. Spielerinnen, die zu diesem Zeitpunkt keine Spielberechtigung vorweisen können, sind für das gesamte Turnier nicht spielberechtigt.</p>
<p>[...]</p>	<p>[...]</p>

<p>6.3.10. Alle teilnehmenden Mannschaften haben vor der Auslosung beim Turnier eine Mannschaftsliste abzugeben. Nur die hier angegebenen Spieler sind für die Mannschaft spielberechtigt. Die Mannschaftsliste kann im Verlauf des Turnieres nicht mehr ergänzt werden. Die Wettkampfleitung kontrolliert vor Spielbeginn des ersten Spieles die Spielberechtigung aller aufgeführten Pässe und bestätigt dies auf der Mannschaftsliste. Ein Nachreichen von Spielerpässen ist nur bis zum Abschluss der Vorrunde möglich. Spieler, die zu diesem Zeitpunkt keine Spielberechtigung vorweisen können, sind für das gesamte Turnier nicht spielberechtigt.</p>	<p>6.3.10. Alle teilnehmenden Mannschaften haben vor der Auslosung beim Turnier eine Mannschaftsliste abzugeben. Nur die hier angegebenen Spielerinnen sind für die Mannschaft spielberechtigt. Die Mannschaftsliste kann im Verlauf des Turnieres nicht mehr ergänzt werden. Die Wettkampfleitung kontrolliert vor Spielbeginn des ersten Spieles die Spielberechtigung aller aufgeführten Pässe und bestätigt dies auf der Mannschaftsliste. Ein Nachreichen von Spielerpässen ist nur bis zum Abschluss der Vorrunde möglich. Spielerinnen, die zu diesem Zeitpunkt keine Spielberechtigung vorweisen können, sind für das gesamte Turnier nicht spielberechtigt.</p>
--	--

2. Inhaltliche Anpassung

Anpassung an die (künftige) Praxis. Zur konsistenten Verwendung in der JSO.

alt (JSO 2.2 – Auszug)	neu (JSO 2.2 – Auszug)
<p>Für den Jugendspielverkehr nach Ziff. 2.1.1. und 2.1.2. ist der Jugendspielwart zuständig. Er setzt bei Bedarf Staffelleiter und Wettkampfleiter für die Meisterschaften und Qualifikationen ein.</p>	<p>Für den Jugendspielverkehr nach Ziff. 2.1.1. und 2.1.2. sind die Jugendspielwarte zuständig. Sie setzen bei Bedarf Staffelleiter und Wettkampfleiter für die Meisterschaften und Qualifikationen ein.</p>

alt (JSO 10.2) (Ergebnismeldung)	neu (JSO 10.2) (Ergebnismeldung)
<p>Der Spielplan, die Protokolle sowie die Mannschaftslisten sind bis Donnerstag dem Jugendspielwart postalisch oder per E-Mail zuzusenden.</p>	<p>Der Spielplan, die Protokolle sowie die Mannschaftslisten sind bis Donnerstag dem zuständigen Staffelleiter postalisch oder per E-Mail zuzusenden.</p>



Anpassung an die Praxis. Übernahme der Beschlussfassung durch den JSA in die JSO.

alt (JSO 5.2.1 – zweiter Absatz)	neu (JSO 5.2.1 – zweiter Absatz)
Ein Wechsel von einer Mannschaft in die andere innerhalb eines Vereins und innerhalb einer Altersklasse ist nur dann möglich, wenn der Jugendspielausschuss (JSA) vor der Saison dies ausdrücklich im Spielmodus gestattet.	Ein Wechsel von einer Mannschaft in die andere innerhalb eines Vereins und innerhalb einer Altersklasse ist grundsätzlich in den Jugendspielrunden der Altersklassen U12- bis U14-Jugend möglich. Spielerinnen und Spieler der Altersklasse U12 und U13, die mit ihrer Mannschaft am drittletzten Spieltag vor der Berliner Meisterschaft in der LK1 verbleiben oder aus der LK 2 dorthin aufsteigen, spielen sich in dieser Mannschaft fest; am vorletzten Spieltag vor der Berliner Meisterschaft spielen sich alle Spieler immer in ihren Mannschaften fest. Spielerinnen und Spieler der Altersklasse U14, die mit ihrer Mannschaft am drittletzten Spieltag vor dem Jugendpokal in der LK1 verbleiben oder aus der LK 2 dorthin aufsteigen, spielen sich in dieser Mannschaft fest; am vorletzten Spieltag vor dem Jugendpokal spielen sich alle Spieler immer in ihren Mannschaften fest.

Die BMs sollen durchgängig mit max. acht Teilnehmern gespielt werden, um eine allzu große Streuung zwischen den Spielniveaus zu vermeiden. In den älteren Jugenden ist eine Reduktion auf acht Mannschaften bereits der Fall. In der U12 bis U13 soll der Wettbewerb BM und Jugendpokal deutlicher getrennt werden, weswegen auch hier „nur“ 8 Mannschaften teilnehmen sollen (vgl. Antrag 9).

alt (JSO 6.2.1.7)	neu (JSO 6.2.1.7)
bei einer BM mit 12 Mannschaften oder mehr qualifizieren sich beim ersten Qualifikationsturnier maximal die vier besten Mannschaften direkt zur BM, bei weniger als 12 Mannschaften maximal die beiden besten Teams des Qualifikationsturnieres	bei einer BM mit weniger als 8 Mannschaften qualifizieren sich beim ersten Qualifikationsturnier maximal die beiden besten Teams des Qualifikationsturnieres,

alt (JSO 6.3.6) (weiblich)	neu (JSO 6.3.6) (weiblich)
Die Anzahl der Teilnehmer an der Berliner Meisterschaft legt der JSA unter Berücksichtigung der Anzahl der Meldungen fest. In den Altersklassen U20, U18 und U16 besteht eine Obergrenze von maximal 8 Teilnehmern an einer Berliner Meisterschaft.	Die Anzahl der Teilnehmer an der Berliner Meisterschaft legt der JSA unter Berücksichtigung der Anzahl der Meldungen fest. In allen Altersklassen besteht eine Obergrenze von maximal 8 Teilnehmern an einer Berliner Meisterschaft.

alt (JSO 7.3.1) (männlich)	neu (JSO 7.3.6) (männlich)
Zur Berliner Meisterschaft qualifizieren sich in der U20, U18 und U16 die maximal die 8 besten und in anderen Jugenden die maximal 12 besten Mannschaften der Jugendspielrunde mit der kleinsten Summe an Platzziffern nach dem letzten Spieltag vor der BM. Die genaue Anzahl an Teilnehmern ist vom Jugendspielausschuss festzulegen. Sofern die Jugendspielrunde im weiblichen Bereich integriert ist, sind die Qualifikationsbedingungen zur BM vom JSA festzulegen.	Die Anzahl der Teilnehmer an der Berliner Meisterschaft legt der JSA unter Berücksichtigung der Anzahl der Meldungen fest. In allen Altersklassen besteht eine Obergrenze von maximal 8 Teilnehmern an einer Berliner Meisterschaft.

3. Anpassungen ePass

Die Umstellung auf ePässe bedarf einiger Änderungen auch in der Jugendspielordnung.

alt (JSO 4.3)	neu (JSO 4.3)
Jeder Verein hat für jede gemeldete Jugendmannschaft der U20- bis U16-Jugend mindestens 10 Tage vor dem ersten Spieltag der Saison dem zuständigen Staffelleiter mindestens 8 Spieler zu melden und deren gültige Spielerpässe zur Erteilung eines Sichtvermerks einzureichen. Erfolgt ein Spielerwechsel nach JSO 5.2.1, so ist der Verein verpflichtet, zum Spieltag eine neue Liste beim Ausrichter abzugeben, diese wird dem Staffelleiter übergeben. Für die U14-Jugend beträgt die Anzahl der zu meldenden Spieler 6, für die U13-Jugend 4, die U12-Jugend 3. Die maximale Mannschaftsstärke der Teilnehmer an allen Pflichtspielen beträgt in der U20- bis U16-Jugend 12, in der U14-Jugend 8, in der U13-Jugend 6 und in der U12-Jugend 4 Aktive.	Jeder Verein muss für jede gemeldete Jugendmannschaft bis Freitag 22 Uhr vor dem ersten Spieltag der Saison eine entsprechende Anzahl Spielerinnen melden. Die Meldung erfolgt elektronisch durch Zuordnung zu der entsprechenden Mannschaft. Für die U20- bis U16-Jugend müssen mindestens 8 Spielerinnen gemeldet werden. Für die U14-Jugend beträgt die Anzahl der zu meldenden Spieler 6, für die U13-Jugend 4, die U12-Jugend 3. Die maximale Mannschaftsstärke der Teilnehmer an allen Pflichtspielen beträgt in der U20- bis U16-Jugend 12, in der U14-Jugend 8, in der U13-Jugend 6 und in der U12-Jugend 4 Aktive.

alt (JSO 4.4)	neu (JSO 4.4)
Für Pflichtspiele nach Ziff. 2.1.1., 2.1.2. und 2.1.3. gilt nur der Jugendspielerpass des DVV.	Für Pflichtspiele nach Ziff. 2.1.1., 2.1.2. und 2.1.3. gilt nur der Jugendspielerpass des DVV (ePass). Dieser muss zu den Spieltagen ausgedruckt oder mit digitaler Unterschrift vorgelegt werden.

alt (JSO 5.2. und JSO 5.2.1 Absatz 1)	neu (JSO 5.2. und JSO 5.2.1 Absatz 1)
<p>5.2. Die Spielberechtigung für eine bestimmte Altersklasse der Spiele zur Berliner Meisterschaft und des Berliner Jugendpokals wird durch einen Sichtvermerk des zuständigen Staffelleiters im Spielerpass erteilt. Für jede Altersklasse ist der jeweilige Vermerk notwendig, auch bei einem Vereinswechsel während der Saison.</p> <p>5.2.1. Jugendspielrunde Für Pflichtspiele der Jugendspielrunde gilt die Spielberechtigung als erteilt, wenn im Spielerpass die Eintragung durch die Passstelle des VVB und der Staffelleitervermerk für die jeweilige Altersklasse vorliegen.</p>	<p>5.2. Die Spielberechtigung für eine bestimmte Altersklasse der Spiele zur Berliner Meisterschaft und des Berliner Jugendpokals wird elektronisch durch Zuordnung zu einer Mannschaft erteilt. Für jede Altersklasse ist die Zuordnung notwendig, auch bei einem Vereinswechsel während der Saison.</p> <p>5.2.1. Jugendspielrunde Für Pflichtspiele der Jugendspielrunde wird die Spielberechtigung elektronisch erteilt, wenn der Spielerpass der jeweiligen Altersklasse zugeordnet wird.</p>

alt (JSO 5.2.2)	neu (JSO 5.2.2)
<p>Für das Finale des Berliner Jugendpokales gilt BSO 6.13, es ist kein Staffelleitereintrag nötig. Hier können Mannschaften neu zusammengestellt werden.</p>	<p>Für das Finale des Berliner Jugendpokales ist kein Staffelleitereintrag nötig. Hier können Mannschaften neu zusammengestellt werden.</p>

alt (JSO 5.2.3)	neu (JSO 5.2.3)
<p>Für das Finale der Berliner Meisterschaft gilt BSO 6.13, es ist kein Staffelleitereintrag nötig. Hier können Mannschaften neu zusammengestellt werden. Für die Spiele der Qualifikation zur Berliner Meisterschaft im weiblichen Spielbetrieb gilt die Spielberechtigung als erteilt, wenn im Spielerpass die Eintragung durch die Passstelle des VVB und der Staffelleitervermerk für die jeweilige Altersklasse vorliegen. Diese Maßnahme gilt auch für Spieler von Mannschaften, die sich über die Erwachsenenrunde qualifizieren wollen.</p>	<p>Für das Finale der Berliner Meisterschaft ist kein Staffelleitereintrag nötig. Hier können Mannschaften neu zusammengestellt werden. Für die Spiele der Qualifikation zur Berliner Meisterschaft wird die Spielberechtigung elektronisch erteilt, wenn der Spielerpass der jeweiligen Altersklasse zugeordnet wird. Dieses gilt auch für Spieler von Mannschaften, die sich über die Erwachsenenrunde qualifizieren wollen.</p>

alt JSO 6.2.1.3)	neu (JSO 6.2.1.3)
die Jugendmannschaften aus dem überregionalen Erwachsenenbereich haben spätestens 10 Tage vor Beginn des Erwachsenenspielbetriebes eine namentliche Liste mit mindestens 8 Jugendspielern beim zuständigen Jugendstaffelleiter einzureichen und diese mit einem entsprechenden Staffelleitereintrag versehen zu lassen,	die Jugendmannschaften aus dem überregionalen Erwachsenenbereich müssen spätestens 10 Tage vor Beginn des Erwachsenenspielbetriebes 8 Jugendspieler der jeweiligen Jugendmannschaft, die sich zur Berliner Meisterschaft qualifizieren möchte, zuordnen.

4. Jugendspielrunde weiblich

Einführung der Platzziffern. Einheitlichkeit mit dem männlichen Jugendbereich. Faire Punkteverteilung und die Platzierungen über alle Spieltage hinweg werden hinzugezogen. Die Jugendspielrunde U12 wird gesondert geregelt (siehe Antrag 9).

alt (JSO 6.4 ff.)	neu (JSO 6.4 ff.)
6.4.3. Nachmeldungen nach 4.1 sind bis zum 20.12. möglich, spätere nachgemeldete Mannschaften können sich nicht für das Finale des Berliner Jugendpokales qualifizieren.	6.4.1.2. Nachmeldungen nach 4.1 sind bis 10 Tage vor dem nächsten Spieltag der Altersklasse möglich. Zum Jugendpokal dürfen sich nur Mannschaften qualifizieren, die fristgemäß zum 01.07. eines Jahres gemeldet oder bis zum 20.12. eines Jahres nachgemeldet haben.
6.4.4. Der Spielmodus wird vom Jugendspielausschuss festgelegt.	6.4.2. Je nach Platzierung werden nach jedem Spieltag Platzziffern verteilt und über alle Spieltage addiert,
6.4.5. Vereine können ihre Mannschaften aus der Jugendspielrunde innerhalb von 7 Tagen nach der Berliner Meisterschaft zurückziehen. Eine Teilnahme am Pokalfinale ist dann nicht mehr möglich.	6.4.3. nachgemeldete Mannschaften erhalten für die bereits stattgefundenen Turniere jeweils die Platzziffer des Letzten des Spieltages +1, 6.4.4. nicht angetretene Mannschaften erhalten an diesem Spieltag die Platzziffer des Letzten des Spieltages +3. 6.4.5. Für die U12 gibt es gesonderte Bestimmungen, die in einer Durchführungsbestimmung formuliert sind und jährlich von der JSA festgelegt werden. 6.4.6. Für den Jugendpokal der U13 und U12 qualifizieren sich die acht Mannschaften der Jugendspielrunde, die nach der Summe der Platzziffern nach dem letzten Spieltag vor dem Jugendpokal die Plätze 9 bis 16 belegen.
	6.4.7. Der Spielmodus wird vom Jugendspielausschuss festgelegt.
	6.4.8. Vereine können ihre Mannschaften auf schriftlichen Antrag beim jeweiligen Staffelleiter aus der Jugendspielrunde innerhalb von 7 Tagen nach der Berliner Meisterschaft zurückziehen. Eine Teilnahme am Pokalfinale ist dann nicht mehr möglich.

5. Jugendbereich männlich

Mit der Einführung von Qualifikationsturnieren muss dieser Passus angepasst werden.

alt (JSO 7.1 – Absatz 2)	neu (JSO 7.1 – Absatz 2)
Der Spielmodus der Jugendrunden und der Finalrunde des Berliner Jugendpokales wird unter Federführung des Jugendspielwartes vom JSA jährlich festgelegt. Beschlüsse des JSA können bei Nichtdurchführbarkeit durch den JA verändert werden.	Der Spielmodus der Qualifikationsturniere zur BM, der Jugendspielrunden und der Finalrunde des Berliner Jugendpokales wird unter Federführung der Jugendspielwarte vom JSA jährlich festgelegt. Beschlüsse des JSA können bei Nichtdurchführbarkeit durch den JA verändert werden.

Die ehemalige Struktur wird angepasst. Die neue Struktur gleicht der im weiblichen Bereich:

alt	neu
7.1. Allgemeines	7.1. Allgemeines
7.2. Jugendspielrunde	7.2. Qualifikation Berliner Meisterschaft
7.3. Berliner Meisterschaft (BM)	7.3. Berliner Meisterschaft (BM)
7.4. Berliner Jugendpokal	7.4. Qualifikation Berliner Jugendpokal – Jugendspielrunde
7.5. Berliner Beachmeisterschaften	7.5. Berliner Jugendpokal
	7.6. Berliner Beachmeisterschaften

Die **Qualifikation über Qualifikationsturniere** fand bisher nicht statt, sondern wurde über die Jugendspielrunde bzw. gesonderte Regelungen für Jugendmannschaften im E-Bereich gewährleistet. Nun soll – wie im weiblichen Bereich – die Qualifikation über zwei Qualifikationsturniere erfolgen, um starken Mannschaften insbesondere in den höheren Altersklassen, die parallel auch bereits im Erwachsenenspielbetrieb tätig sind, eine Spielrunde über fünf Termine zu ersparen und dagegen gezielt bei zwei Turnieren die Teilnehmer zu ermitteln. Daher Aufnahme eines neuen Abschnittes:

neu (JSO 7.2)
7.2.1. Für die Qualifikation von Jugendmannschaften für die Finals der BM der U20, U18, U16 und U14 sind folgende Bedingungen zu beachten:
7.2.1.1. die Qualifikation findet über maximal zwei Turniere statt,
7.2.1.2. Jugendmannschaften der U20-Jugend, die am Erwachsenenspielbetrieb teilnehmen und über mindestens vier Spieler in der Berlin-Liga oder höheren Spielklassen verfügen, sind direkt zur Berliner Meisterschaft qualifiziert
7.2.1.3. Jugendmannschaften, der U18-Jugend, die am Erwachsenenspielbetrieb teilnehmen und über mindestens vier Spieler in der Bezirksliga oder höheren Spielklassen verfügen, sind direkt zur Berliner Meisterschaft qualifiziert,
7.2.1.4. die Jugendmannschaften aus dem Erwachsenenbereich müssen spätestens 10 Tage vor Beginn des Erwachsenenspiels 8 Jugendspieler der jeweiligen Jugendmannschaft, die sich zur Berliner Meisterschaft qualifizieren möchte, zuordnen.

- 7.2.1.5. um sich nach 7.2.1.2 bzw. 7.2.1.3 zu qualifizieren, muss der Verein bis 8 Tage vor der Berliner Meisterschaft unter Einreichung der Spielberichtsbögen mindestens 4 Spieler aus der Liste des Punktes 7.2.1.2 bzw. 7.2.1.3 mit wenigstens 4 Einsätzen in entsprechenden Mannschaften nachweisen,
- 7.2.1.6. die Teilnahme an den Qualifikationsturnieren ist mit Abgabe der Meldung zum Saisonbeginn verbindlich (siehe 4.1.)
- 7.2.1.7. Mannschaften, die beim ersten Qualifikationsturnier nicht angetreten sind, sind beim zweiten Qualifikationsturnier nicht startberechtigt.
- 7.2.1.8. bei einer BM mit weniger als 12 Mannschaften qualifizieren sich beim ersten Qualifikationsturnier maximal die beiden besten Teams des Qualifikationsturnieres,
- 7.2.1.9. für die Durchführung der Qualifikationsturniere zur BM ist der Jugendausschuss in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Ausrichter verantwortlich (siehe 2.2.),
- 7.2.1.10. die Wettkampfleitung setzt sich aus einem Vertreter des Ausrichters und zwei gewählten Vertreter der teilnehmenden Vereine zusammen.
- 7.2.1.11. Bei jedem Turnier muss ein Wettkampfgericht gebildet werden. Jede beteiligte Mannschaft benennt bis zum Turnierbeginn ein Mitglied für das Wettkampfgericht. Im Protestfall tritt das Wettkampfgericht ohne Vertreter der am Protestfall beteiligten Vereine zusammen. Es wählt einen Vorsitzenden, welcher ein Protokoll erstellt.

[JSO 7.2.2 siehe Antrag 7 – Berliner Meisterschaft und Pokal U12/U13)

- 7.2.3. Alle teilnehmenden Mannschaften haben vor der Auslosung beim Turnier eine Mannschaftsliste abzugeben. Nur die hier angegebenen Spieler sind für die Mannschaft spielberechtigt. Die Mannschaftsliste kann im Verlauf des Turnieres nicht mehr ergänzt werden. Die Wettkampfleitung kontrolliert vor Spielbeginn des ersten Spieles die Spielberechtigung aller aufgeführten Pässe und bestätigt dies auf der Mannschaftsliste. Ein Nachreichen von Spielerpässen ist nur bis zum Abschluss der Vorrunde möglich. Spieler, die zu diesem Zeitpunkt keine Spielberechtigung vorweisen können, sind für das gesamte Turnier nicht spielberechtigt.

Berliner Meisterschaft. Begrenzung der Teilnehmerzahl auf max. acht Mannschaften um eine große Streuung der Spielniveaus zu vermeiden. Zur BM darf ein Verein maximal 25% aller Teilnehmer stellen.

Gleichzeitig Erhöhung der Attraktivität der Jugendspielrunde mit dem Pokal.

alt (JSO 7.3.)	neu (JSO 7.3)
<p>7.3.1. Zur Berliner Meisterschaft qualifizieren sich in der U20, U18 und U16 die maximal die 8 besten und in anderen Jugenden die maximal 12 besten Mannschaften der Jugendspielrunde mit der kleinsten Summe an Platzziffern nach dem letzten Spieltag vor der BM. Die genaue Anzahl an Teilnehmern ist vom Jugendspielausschuss festzulegen. Sofern die</p>	<p>7.3.1. Für die Durchführung der Finals der BM ist der JA in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Ausrichter verantwortlich. (siehe 2.2.)</p> <p>7.3.2. Die Wettkampfleitung setzt sich aus einem Vertreter des Ausrichters und zwei gewählten Vertretern der teilnehmenden Vereine zusammen.</p> <p>7.3.3. Bei jedem Turnier muss ein Wettkampfgericht gebildet werden.</p>

<p>Jugendspielrunde im weiblichen Bereich integriert ist, sind die Qualifikationsbedingungen zur BM vom JSA festzulegen.</p> <p>7.3.2. Für die Finals der BM qualifizieren sich nur Mannschaften, die frist-gemäß zum 01.07. eines Jahres gemeldet oder bis zum 31.10. eines Jahres nachgemeldet haben.</p> <p>7.3.3. Der ausrichtende Verein einer Berliner Meisterschaft erhält einen Startplatz für eine Mannschaft bei dieser, sofern er sich sportlich mit keiner Mannschaft zur BM qualifiziert. Die Meldung zur Qualifikation zur Berliner Meisterschaft ist obligatorisch, der Jugendspielausschuss kann den Verein von der tatsächlichen Teilnahme an der Qualifikation auf Antrag entbinden. Die nachrückende Mannschaft des ausrichtenden Vereins nimmt dann den Platz der schlechtesten qualifizierten Mannschaft aus dem jeweiligen Qualifikationsbereich (Jugendrunde bzw. Erwachsenenbereich) ein.</p> <p>7.3.4. Zu den Berliner Meisterschaften der U18 und U20 können sich auch maximal zwei Mannschaften über den Erwachsenenbereich qualifizieren, bei mehr Meldungen ist ein Qualifikationsturnier durchzuführen. Entsprechend gemeldete Mannschaften müssen bis zum 20.12. 8 Spieler nachweisen, die im Erwachsenenbereich jeweils mindestens 5 Einsätze hatten. Für die Meldung der Mannschaft gilt JSO 4.3. Die Anzahl von Teilnehmer an der BM aus der Jugendspielrunde reduziert sich entsprechend.</p> <p>7.3.5. Zu der Berliner Meisterschaft der U16 kann sich auch maximal eine Mannschaft über den Erwachsenenbereich qualifizieren, bei mehr Meldungen ist ein Qualifikationsturnier durchzuführen. Entsprechend</p>	<p>Jede beteiligte Mannschaft benennt auf der Mannschaftsliste ein Mitglied für das Wettkampfgericht. Im Protestfall tritt das Wettkampfgericht ohne Vertreter der am Protestfall beteiligten Vereine zusammen. Es wählt einen Vorsitzenden, welcher ein Protokoll erstellt.</p> <p>7.3.4. Der ausrichtende Verein einer Berliner Meisterschaft erhält einen Startplatz für eine Mannschaft bei dieser, sofern er sich sportlich mit keiner Mannschaft zur BM qualifiziert. Die Meldung zur Qualifikation zur Berliner Meisterschaft ist obligatorisch. Der Jugendspielausschuss kann den Verein von der tatsächlichen Teilnahme an der Qualifikation auf Antrag entbinden. Die nachrückende Mannschaft des ausrichtenden Vereins nimmt dann den Platz der schlechtesten qualifizierten Mannschaft ein.</p> <p>7.3.5. Die Berliner Meister und Platzierten werden in Turnierform ermittelt.</p> <p>7.3.6. Die Anzahl der Teilnehmer an der Berliner Meisterschaft legt der JSA unter Berücksichtigung der Anzahl der Meldungen fest. In allen Altersklassen besteht eine Obergrenze von maximal 8 Teilnehmern an einer Berliner Meisterschaft.</p> <p>7.3.7. Nehmen mehrere Mannschaften aus einem Verein an der Meisterschaft teil, sind diese in verschiedene Gruppen zu setzen.</p> <p>7.3.8. Der Spielmodus ist in Anlage 1 JSO aufgeführt. Für das Losen und Setzen ist die jeweilige Wettkampfleitung verantwortlich. Mit einstimmigem Beschluss kann am Anfang der jeweiligen Meisterschaft von der Wettkampfleitung unter Anhörung der beteiligten Trainer ein Setzmodus festgelegt werden.</p> <p>7.3.9. Alle Gruppen- und Platzierungsspiele gehen über zwei Gewinnsätze.</p>
---	---

<p>gemeldete Mannschaften müssen bis zum 20.12. 8 Spieler nachweisen, die im Erwachsenenbereich jeweils mindestens 8 Einsätze hatten. Es können nur Spieler Einsätze nachweisen, die in Mannschaften spielen, in denen ausschließlich U20-Spieler gemeldet sind. Für die Meldung der Mannschaft gilt JSO 4.3. Die Anzahl von Teilnehmer an der BM aus der Jugendspielrunde reduziert sich entsprechend.</p> <p>7.3.6. Für die Durchführung der Finals der BM ist der JA in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Ausrichter verantwortlich (siehe 2.2.).</p> <p>7.3.7. Die Wettkampfleitung setzt sich aus einem Vertreter des Ausrichters und zwei gewählten Vertretern der teilnehmenden Vereine zusammen. Bei jedem Turnier muss ein Wettkampfgericht gebildet werden. Jede beteiligte Mannschaft benennt auf der Mannschaftsliste ein Mitglied für das Wettkampfgericht. Im Protestfall tritt das Wettkampfgericht ohne Vertreter der am Protestfall beteiligten Vereine zusammen. Es wählt einen Vorsitzenden, welcher ein Protokoll erstellt.</p> <p>7.3.8. Die Berliner Meister und Platzierten werden in Turnierform ermittelt.</p> <p>7.3.9. An einer Berliner Meisterschaft dürfen maximal zwei Mannschaften pro Verein teilnehmen, in den Altersklassen U14 und jünger sind auch bis zu 3 Mannschaften pro Verein startberechtigt.</p> <p>7.3.10. Nehmen mehrere Mannschaften aus einem Verein an der Meisterschaft teil, sind diese in verschiedene Gruppen zu setzen. Der Spielmodus ist in Anlage 1 JSO aufgeführt. Für das Losen und Setzen ist die jeweilige Wettkampfleitung verantwortlich. Mit einstimmigem Beschluss kann</p>	<p>7.3.10. Alle teilnehmenden Mannschaften haben vor der Auslosung beim Turnier eine Mannschaftsliste abzugeben. Nur die hier angegebenen Spieler sind für die Mannschaft spielberechtigt. Die Mannschaftsliste kann im Verlauf des Turnieres nicht mehr ergänzt werden. Die Wettkampfleitung kontrolliert vor Spielbeginn des ersten Spieles die Spielberechtigung aller aufgeführten Pässe und bestätigt dies auf der Mannschaftsliste. Ein Nachreichen von Spielerpässen ist nur bis zum Abschluss der Vorrunde möglich. Spieler, die zu diesem Zeitpunkt keine Spielberechtigung vorweisen können, sind für das gesamte Turnier nicht spielberechtigt.</p> <p>7.3.11 Zur BM darf ein Verein maximal 25% aller Teilnehmer stellen. Die berechnete Teilnehmerzahl ist grundsätzlich auf die nächste volle Zahl aufzurunden.</p>
---	---

<p>am Anfang der jeweiligen Meisterschaft von der Wettkampfleitung unter Anhörung der beteiligten Trainer ein Setzmodus festgelegt werden.</p> <p>7.3.11. Alle Gruppen- und Platzierungsspiele gehen über zwei Gewinnsätze.</p> <p>7.3.12. Alle teilnehmenden Mannschaften haben vor der Auslosung beim Turnier eine Mannschaftsliste abzugeben. Nur die hier angegebenen Spieler sind für die Mannschaft spielberechtigt. Die Mannschaftsliste kann im Verlauf des Turnieres nicht mehr ergänzt werden. Die Wettkampfleitung kontrolliert vor Spielbeginn des ersten Spieles die Spielberechtigung aller aufgeführten Pässe und bestätigt dies auf der Mannschaftsliste. Ein Nachreichen von Spielerpässen ist nur bis zum Abschluss der Vorrunde möglich. Spieler, die zu diesem Zeitpunkt keine Spielberechtigung vorweisen können, sind für das gesamte Turnier nicht spielberechtigt.</p>	
--	--

Jugendspielrunde (von 7.2 auf 7.4). Platzierungsziffern bleiben erhalten. U12-Jugendspielrunde wird gesondert geregelt (siehe Antrag 9)

alt (JSO 7.2)	neu (JSO 7.4)
<p>7.2.1. die Teilnahme an den Spielen der Jugendspielrunde ist mit Abgabe der Meldung zum Saisonbeginn verbindlich (siehe 4.1.),</p> <p>7.2.2. eine Mannschaft kann innerhalb von 10 Tagen nach der Berliner Meisterschaft seine Mannschaften aus der Jugendspielrunde zurückziehen,</p> <p>7.2.3. eine Nachmeldungen von Mannschaften zur Jugendspielrunde ist bis 10 Tage vor dem nächsten Spieltag der Altersklasse möglich,</p> <p>7.2.4. je nach Platzierung werden nach jedem Spieltag Platzziffern verteilt und über</p>	<p>7.4.1. Für die Teilnahme an der Jugendspielrunde sind folgende Bedingungen zu beachten:</p> <p>7.4.1.1. Meldungen zur Jugendrunde sind unabhängig von der Meldung zur BM,</p> <p>7.4.1.2. Nachmeldungen nach 4.1 sind bis 10 Tage vor dem nächsten Spieltag der Altersklasse möglich. Zum Jugendpokal dürfen sich nur Mannschaften qualifizieren, die fristgemäß zum 01.07. eines Jahres gemeldet oder bis zum 20.12. eines Jahres nachgemeldet haben.</p> <p>7.4.2. Je nach Platzierung werden nach jedem Spieltag Platzziffern verteilt und über alle Spieltage addiert,</p> <p>7.4.3. nachgemeldete Mannschaften erhalten für die bereits stattgefundenen Turniere jeweils</p>

<p>alle Spieltage addiert, 7.2.5. nachgemeldete Mannschaften erhalten für die bereits stattgefundenen Turniere jeweils die Platzziffer des Letzten des Spieltages +1, 7.2.6. nicht angetretene Mannschaften erhalten an diesem Spieltag die Platzziffer des Letzten des Spieltages +3, 7.2.7. in der U12, U13 und U14 ist auch eine Integration in die Jugendrunde des weiblichen Bereiches möglich</p>	<p>die Platzziffer des Letzten des Spieltages +1, 7.4.4. nicht angetretene Mannschaften erhalten an diesem Spieltag die Platzziffer des Letzten des Spieltages +3. 7.4.5. In der U12, U13 und U14 ist auch eine Integration in die Jugendrunde des weiblichen Bereiches möglich. 7.4.6. Für die U12 gibt es gesonderte Bestimmungen, die in einer Durchführungsbestimmung formuliert sind und jährlich von der JSA festgelegt werden.</p> <p>[...]</p> <p>7.4.9 Vereine können ihre Mannschaften auf schriftlichen Antrag beim jeweiligen Staffelleiter aus der Jugendspielrunde innerhalb von 7 Tagen nach der Berliner Meisterschaft zurückziehen. Eine Teilnahme am Pokalfinale ist dann nicht mehr möglich.</p>
--	--

Regelungen im **Jugendpokal** bleiben unverändert. Der Punkt rückt nur von 7.4 auf 7.5 (Die Nummerierung müsste somit angepasst werden).



6. Lizenzierung Schiedsrichter/-innen

Die Punkte JSO 9.2 bis JSO 9.4 haben wir angepasst. Es geht um höhere Lizenzstufen für die eingesetzten Schiedsrichter/-innen. Entsprechend musste im Bußgeldkatalog der Punkt 11.4 2) erweitert werden.

	Jugendrunde		Qualifikation BM		BM	
	Erster SR	Zweiter SR	Erster SR	Zweiter SR	Erster SR	Zweiter SR
U20	Jgd-Lizenz	-	D-Lizenz	Jgd-Lizenz	durch VVB gestellt	D-Lizenz
U18	Jgd-Lizenz	-	D-Lizenz	Jgd-Lizenz		D-Lizenz
U16	Jgd-Lizenz	-	Jgd-Lizenz	Jgd-Lizenz		Jgd-Lizenz
U14	-	-	Jgd-Lizenz	-		Jgd-Lizenz

alt (JSO 9.1 f.)	neu (JSO 9.2 ff.)
<p>9.2. In allen Spielen der U20, U18 und U16 muss der 1. Schiedsrichter mindestens über eine Jugendschiedsrichterlizenz verfügen.</p> <p>9.3. Für die Finalspiele der Berliner Meisterschaft ist in diesen Altersklassen auch für den 2. Schiedsrichter mindestens eine Jugendschiedsrichterlizenz notwendig.</p>	<p>9.2. In allen Spielen der Jugendspielrunde der U20, U18 und U16 muss der 1. Schiedsrichter mindestens über eine Jugendschiedsrichterlizenz verfügen.</p> <p>9.3. In allen Spielen der Qualifikationsrunde zur Berliner Meisterschaft in der U20 und U18 muss der 1. Schiedsrichter mindestens über eine D-Schiedsrichterlizenz und der 2. Schiedsrichter mindestens über ein Jugendschiedsrichterlizenz verfügen. In der U16 müssen der 1. und 2. Schiedsrichter mindestens über eine Jugendschiedsrichterlizenz verfügen. In der U14 muss der 1. Schiedsrichter mindestens über eine Jugendschiedsrichterlizenz verfügen.</p> <p>9.4. Für die Finalturniere der Berliner Meisterschaften ist in der U20 und U18 für den 2. Schiedsrichter mindestens eine D-Schiedsrichterlizenz notwendig, in der U16 und U14 mindestens eine Jugendlizenz.</p>

		Altersklassen; Betrag in Euro				
		U20, U18	U16	U14	U13	U12
11.4	Nichtantreten eines					
	1) 1. Schiedsrichters nach JSO 9.2 und JSO 9.3	40	30	20	-	-
	2) 2. Schiedsrichters nach JSO 9.4	20	15	10	-	-
		<i>Das Nichtantreten eines Schiedsrichters liegt auch dann vor, wenn der Schiedsrichter nicht die gemäß JSO 9.2, JSO 9.3 und JSO 9.4 verlangte Qualifikation besitzt. Das Spiel wird in jedem Fall nicht neu angesetzt.</i>				

Begründung: Durch die Erhöhung der Anforderung soll die Qualität der Schiedsrichter/-innen verbessert werden. Bei entscheidenden Spielen, wie bei der Qualifikation zur Meisterschaft oder bei der Meisterschaft selbst, ist es für die beteiligten Teams wichtig, eine/-n qualifizierte/-n Schiedsrichter/-in zu haben.

Des Weiteren ermöglichen wir durch diesen Schritt mehr Praxiserfahrungen für lizenzierte Schiedsrichter/-innen.



7. Berliner Meisterschaft und Pokal U12/U13

Trennung der beiden Wettbewerbe Berliner Meisterschaft und Pokal, um möglichst vielen Mannschaften eines von beiden zu ermöglichen. In den bisherigen Jahren war es so, dass die Teilnehmer der Berliner Meisterschaft und des Jugendpokals nahezu deckungsgleich waren. Dies soll nun ausgeschlossen werden.

Formulierung **Teilnahme an BM U12 und BM U13 weiblich:**

alt (JSO 6.2.2)	neu (JSO 6.2.2)
Für Finals der BM der U13 und U12 qualifizieren sich die besten Mannschaften des letzten Spieltages der Jugendrundspielrunde vor der BM. Qualifizieren dürfen sich nur Mannschaften, die fristgemäß zum 01.07. eines Jahres gemeldet oder bis zum 31.10. eines Jahres nachgemeldet haben.	Für die Berliner Meisterschaft der U13 und U12 qualifizieren sich jeweils die acht Mannschaften der Jugendspielrunde, die entsprechend der Summe der Platzziffern nach dem letzten Spieltag vor der BM die Plätze 1 bis 8 belegen. Für nach JSO 6.3.11 nicht startberechtigte Mannschaften rücken die nächstfolgenden Mannschaften nach der Summe der Platzziffern nach. Qualifizieren dürfen sich nur Mannschaften, die fristgemäß zum 01.07. eines Jahres gemeldet oder bis zum 20.12. eines Jahres nachgemeldet haben.

Formulierung **Teilnahme an Jugendpokal U12 und BM U13 weiblich** (Neuregelung, da bisher nahezu identische Mannschaften wie bei BM):

neu (JSO 6.4.6)
Für den Jugendpokal der U13 und U12 qualifizieren sich die acht Mannschaften der Jugendspielrunde, die nach der Summe der Platzziffern nach dem letzten Spieltag vor dem Jugendpokal die Plätze 9 bis 16 belegen.

Formulierung **Teilnahme an BM U12 und BM U13 männlich** (Neuregelung, da bisher über den weiblichen Bereich die Qualifikation erfolgte bzw. oder regulär über die Platzziffern)

neu (JSO 7.2.2)
Für die Berliner Meisterschaft der U13 und U12 qualifizieren sich jeweils die acht Mannschaften der Jugendspielrunde, die entsprechend der Summe der Platzziffern nach dem letzten Spieltag vor der BM die Plätze 1 bis 8 belegen. Für nach JSO 6.3.11 nicht startberechtigte Mannschaften rücken die nächstfolgenden Mannschaften nach der Summe der Platzziffern nach. Qualifizieren dürfen sich nur Mannschaften, die fristgemäß zum 01.07. eines Jahres gemeldet oder bis zum 20.12. eines Jahres nachgemeldet haben.

Formulierung **Teilnahme an Jugendpokal U12 und BM U13 männlich:**

neu (JSO 7.4.7)
Für den Jugendpokal der U13 und U12 qualifizieren sich die acht Mannschaften der Jugendspielrunde, die nach der Summe der Platzziffern nach dem letzten Spieltag vor dem Jugendpokal die Plätze 9 bis 16 belegen. Qualifizieren dürfen sich nur Mannschaften, die fristgemäß zum 01.07. eines Jahres gemeldet oder bis zum 20.12. eines Jahres nachgemeldet haben.

8. Regelung Kleinfeld

Anpassung der Netzhöhe an die Bundesspielordnung, um den Angriff in den Altersklassen U12 und U13 zu stärken. D.h. U12 dann 2,05m und U13 dann 2,10m.

Zukünftig soll mit der **Portugalregelung** gespielt werden. [2.5 JSO, Anlage zur BSO: „Erzielt eine Mannschaft bei eigener Aufgabe zwei Punkte in Folge, so rotiert die aufschlagende Mannschaft um eine Position und behält das Aufschlagrecht.“] Die breite Ausbildung der Spieler/-innen soll damit stärker gefördert werden. Bei überregionalen Meisterschaften wird zudem nach dieser Regel gespielt. Da die BM zur NOM führt, sollten hier auch die Regelungen wie im überregionalen Bereich gelten. Eine Verzerrung des Ergebnisses durch einzelne gute Aufschläger/-innen soll entgegengewirkt werden.

Der **Wettkampf U12 wird gesondert geregelt** (siehe Punkt 9).

alt (JSO 8.1 f.) [Abweichung zu BSO und LSO]	neu (JSO 8.1) [Abweichung zu BSO und LSO]
<p>8.1. Die Netzhöhen für den Berliner Spielverkehr sind in den Altersklassen U14 und älter entsprechend denen der BSO. In der U13 und jünger beträgt die Netzhöhe 2,15m.</p> <p>8.2. In der U12 darf frei gewechselt werden. Jeder Wechselspieler darf für jeden Feldspieler gewechselt werden. Dies wird dadurch beschränkt, dass der Spieler mit Aufschlagsrecht nicht gewechselt werden darf. Es gibt keine Sonderregelungen für Aufschlagspieler. In der U13 und jünger muss der Ball nach der Aufgabe von der annehmenden Mannschaft zunächst mindestens zweimal gespielt werden.</p>	<p>8.1. In der U13 und jünger muss der Ball nach der Aufgabe von der annehmenden Mannschaft zunächst mindestens zweimal gespielt werden (Pflichtabspiel).</p>



9. Durchführungsbestimmung U12

Der Wettkampf der U12 wird in einer gesonderten Durchführungsbestimmung festgelegt. Erstmalige Festlegung durch den Verbandstag (auf Empfehlung der JV) für die Saison 2019/20.

Dieser Antrag wird sowohl vom Jugendausschuss als auch vom Landestrainer männlich Sebastian Reinhardt befürwortet. Weiterhin soll die Jugendspielrunde der Altersklasse U12 gemeinsam gespielt werden.

Zielstellung:

- Anpassung des U12 Spielbetrieb an die leistungsdifferenzierten Gegebenheiten im Spielbetrieb
- Anpassung an die verschiedenen Leistungsunterschiede der Spieler zwischen den verschiedenen Leistungsklassen (LK1-LK4)
- Die Eingliederung von Anfängern in den Spielbetrieb soll verbessert werden. Der Einstieg soll erleichtert werden.
- In der LK1 soll der Fokus auf eine einhändigen Angriffshandlung gelegt werden. Verbesserung der Entwicklung von leistungsstarken Athleten.

Begründung:

Die Leistungsunterschiede innerhalb der U12 LK's sind sehr hoch, da dort Anfänger und fortgeschrittene Spieler aufeinander treffen. Eine Leistungsdifferenzierung zwischen den LK's macht daher Sinn. Die LK1 sollte als Vorstufe zur U13 verstanden werden, bei der wir die einhändige Angriffshandlung (im Sprung) trainieren wollen. Hierfür wird die Grundlage in der U12 gelegt. Um ein zu schnellen Spielabbruch zu verhindern, wird der 3-Meterraum als Punktezone ausgenommen. Der Angriffsschlag benötigt in diesem Altersbereich eine längere Zone nach hinten, um ein erfolgreiches Feedback zu geben.

In der LK 3&4 soll nur mit dem Aufschlag von unten agiert werden, um mehr ins „Spielen“ zu kommen. Wir schwächen den Aufschlag für eine Stärkung der Annahmehandlung, um die Annahme besser schulen zu können.

In der LK4 soll forciert werden, dass Kinder früh in den Spielbetrieb integriert werden können, daher die Option mit dem gefangenen Ball.

[Begründung und Zielstellung durch LT Sebastian Reinhardt formuliert]



Durchführungsbestimmung U12

Die Jugendspielrunde U12 findet gemeinsam mit weiblichen und männlichen Mannschaften statt. Die Berliner Meisterschaft wie auch der Jugendpokal werden allerdings getrennt gespielt.

Die Mannschaften der U12 spielen in der Jugendspielrunde in Leistungsklassen. Die Anzahl der Leistungsklassen ist von der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften abhängig. Pro Leistungsklasse spielen mindestens neun, maximal 13 Mannschaften.

In der Jugendspielrunde finden die Spiele der U12 auf Zeit und nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ statt. Die Dauer jeder Spielrunde hängt von der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften ab. Es sind jedoch mindestens sieben, maximal neun Minuten zu spielen. Über die Dauer jeder Spielrunde hält der Ausrichter Rücksprache mit dem Jugendspielwart. Die Spielpläne werden vom JA veröffentlicht und während des Spieltages über ein digitales Endgerät (Tablet oder Laptop) ausgefüllt. Es sind ausschließlich diese Spielpläne zu verwenden.

Bei neun bis zehn Mannschaften pro Leistungsklasse gibt es drei Auf-/Absteiger; bei elf und mehr Teams gibt es vier Auf-/Absteiger. Bei Nachmeldungen steigen zusätzlich Mannschaften in die nächst höhere Leistungsklasse auf.

Je nach Leistungsklasse wird folgendes Spielsystem angewendet:

Leistungsklasse I

- Feldgröße: 4,5m x 12m
- Spieleranzahl: 2 Feldspieler, 2 Auswechselspieler
- Jeder Wechselspieler darf für jeden Feldspieler gewechselt werden (Freier Wechsel).
- Es gilt die Portugalregel.
- Es gilt das Pflichtabspiel.

Leistungsklasse II

- Feldgröße: 4,5m x 9m
- Spieleranzahl: 2 Feldspieler, 2 Auswechselspieler
- Jeder Wechselspieler darf für jeden Feldspieler gewechselt werden (Freier Wechsel).
- Es gilt die Portugalregel.
- Es gilt das Pflichtabspiel.

Leistungsklasse III

- Feldgröße: 4,5m x 9m
- Spieleranzahl: 2 Feldspieler, 2 Auswechselspieler
- Jeder Wechselspieler darf für jeden Feldspieler gewechselt werden (Freier Wechsel).
- Es gilt die Portugalregel.
- Es gilt das Pflichtabspiel.
- Der Aufschlag darf nur als einhändiger Aufschlag von unten erfolgen.

Leistungsklasse IV und tiefer

- Feldgröße: 4,5m x 9m

- Spieleranzahl: 2 Feldspieler, 2 Auswechselspieler
- Jeder Wechselspieler darf für jeden Feldspieler gewechselt werden (Freier Wechsel).
- Es gilt die Portugalregel.
- Es gilt das Pflichtabspiel.
- Der Aufschlag darf nur als einhändiger Aufschlag von unten erfolgen.
- Canadian Volleyball: Der zweite Ballkontakt darf gefangen werden und muss dann zügig nach einem Eigenanwurf von unten im Oberen Zuspiel zum Partner gespielt werden. Der Ball darf nach dem Eigenanwurf nicht in die gegnerische Feldhälfte gespielt werden.

Bei der Berliner Meisterschaft wird nach dem Spielsystem der LK1 gespielt. Es werden zwei Gewinnsätze gespielt. Die Sätze werden auf 15 Punkte begrenzt (zwei Punkte Unterschied). Entgegen der Regelung in der Jugendspielrunde darf nicht frei gewechselt werden, d.h. der Wechselspieler muss auch wieder für den entsprechenden Feldspieler ausgewechselt werden.

Beim Jugendpokal wird nach dem Spielsystem der LK2 gespielt. Es werden zwei Gewinnsätze gespielt. Die Sätze werden auf 15 Punkte begrenzt (zwei Punkte Unterschied). Entgegen der Regelung in der Jugendspielrunde darf nicht frei gewechselt werden, d.h. der Wechselspieler muss auch wieder für den entsprechenden Feldspieler ausgewechselt werden.





SCC BERLIN Volleyball e.V. · Glockenturmstraße 3+5 · 14053 Berlin

SCC BERLIN e.V.
Abteilung Volleyball Nachwuchs
im Horst-Korber-Sportzentrum
Glockenturmstraße 3+5
14053 Berlin

Telefon: 030 – 48 82 56 70
Telefax: 030 – 48 82 56 71
Email: info@scc-volleyball.de

Berlin, 20.03.2019

Antrag - Sonderspielrecht der Stützpunktteams in der Jugendrunde U18 männlich

7.4.9 NEU

In der Jugendrunde der U18 dürfen maximal drei Stützpunktmannschaften spielen. Diese tragen die Namen Stp-Nord-Ost, Stp-West und Stp Süd. Die drei Mannschaften spielen mit Sonderspielrecht (alle erzielten Ergebnisse gehen in die Wertung) und können sich nicht zum Jugendpokal qualifizieren. Alle Spieler der Stützpunktmannschaften müssen dem Altersbereich U15 angehören und können aus verschiedenen Vereinen stammen. Ein Spieler, der für eine Stützpunktmannschaft spielt, darf in der U18 Jugendspielrunde nicht für seinen Heimatverein antreten.

Die Stützpunktmannschaften werden spätestens 10 Tage vor dem ersten Spieltag der Saison per Mannschaftsliste an den Jugendspielwart gemeldet. Für die Meldung und Zusammensetzung der Teams ist der Leistungsausschuss des VVB zuständig.

Begründung:

Im ersten Jahr des Stützpunktsystems werden die Athleten in der U15 zusammengezogen, trainieren einmal in der Woche als Team zusammen und sollen bereits frühzeitig als Team Spielpraxis in der U18 Jugendrunde sammeln.

Die Athleten sollen nicht in der U16 als Stützpunkt -Team antreten, da sie in dieser Jugend für ihre Heimatvereine spielen sollen.

Da die Athleten im U15 Altersbereich noch keinem Stützpunktverein zugeordnet werden, sondern in Ihrem Heimatverein verbleiben, benötigen wir die Lösung eines Sonderspielrechts für den jeweiligen Stützpunkt.

SCC BERLIN / Abteilung Volleyball e.V.
Glockenturmstraße 3-5
14053 Berlin

www.scc-volleyball.de

Vertreten durch das Präsidium:
Präsident Andreus Sobtowski
Vereinsregisternummer:
VR 308 B

Berliner Sparkasse
DE92 1005 0000 2143 0202 71

SPITZENSport IM SCC



SCC BERLIN Volleyball e.V. · Glockenturmstraße 3-5 · 14053 Berlin

SCC BERLIN e.V.
Abteilung Volleyball Nachwuchs
im Horst-Korber-Sportzentrum
Glockenturmstraße 3+5
14053 Berlin

Telefon: 030 – 48 82 56 70
Telefax: 030 – 48 82 56 71
Email: info@scc-volleyball.de

Berlin, 25.03.2019

Antrag - Vorverlegung der Berliner Meisterschaften U16,U18 & U20 in den Dezember sowie Reduzierung des Teilnehmerfeldes auf 6 Mannschaften

Die Berliner Meisterschaft der Altersklassen U16, U18 & U20 soll der Saison 2020/21 in den Dezember vorverlegt und auf 6 teilnehmende Mannschaften reduziert werden. Die Berliner Meisterschaften der Altersklassen U16 und U20 finden parallel statt, die U18 separat.

Begründung:

Im männlichem Jugendbereich wird es mittelfristig durch die Konzentration auf die drei Stützpunkte eine Leistungsverschiebung geben. Da die Mehrheit der Berliner Vereine an den Stützpunkt-Teams beteiligt sind und ihre Spieler dorthin abstellen, werden diese spielerisch überlegen sein. Leistungsorientierte Teams können sich weiterhin bei der Berliner Meisterschaft messen. Die freizeitorientierten Teams werden mit dem Jugendpokal einen adäquaten Ersatz erhalten. Der Jugendpokal soll aufgewertet werden und dient als Saisonhöhepunkt für diese Teams. Mittelfristig wird versucht im Regionalverband Nord-Ost einen überregionalen Jugendpokal (ähnlich der NOM) durchzuführen. Damit werden wir einen deutlichen Mehrwert des Jugendpokals schaffen.

SCC BERLIN / Abteilung Volleyball e.V.
Glockenturmstraße 3-5
14053 Berlin

www.scc-volleyball.de

Vvertreten durch das Präsidium:
Präsident Andreas Sobtowski
Vereinsregisternummer:
VR 388 B

Berliner Sparkasse
DE92 1005 0000 2143 0202 71

SPITZENSPORT IM SCC

Protokoll der Spielausschusssitzung am 23. April 2019

Tagungsort: Sportforum Berlin, OSP-Gebäude, Fritz-Lesch-Str. 29, 13053 Berlin, Raum 401

Beginn: 19.10 Uhr

Anwesenheitsliste

Arne Köckeritz	Vorspiel SSL Berlin
Henry Langner	Vorspiel SSL Berlin
Dirk Klemmt	Vorspiel SSL Berlin
Alexander Krieghoff	VfL Lichtenrade / Staffelleiter
Daniela Raßmann	SC Baume / Staffelleiterin
Andrea Harten	BVV / Staffelleiterin
Jörg Wessel	Staffelleiter
Ingo Romann	BVV / Staffelleiter
Gerhard Siebert	Landesspielwart
Susanne Kingreen	Sportfreunde Kladow
Kaia Stadie	Geschäftsstelle

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Landesspielwart

Der Landesspielwart (LSW) des Volleyball-Verband Berlin e.V., Gerhard Siebert, begrüßt alle Anwesenden.

Die Spielausschusssitzung findet zum 1. Mal zum Ende der Saison statt. Leider sind, bedingt durch die Osterferien, sehr wenige Teilnehmer zu verzeichnen.

Auf Nachfrage wird keine Änderung der Tagesordnung gewünscht.

2. Rückblick auf die fast vergangene Saison

- in einigen Ligen steht der letzte Spieltag an, ansonsten nur noch die Relegation und das Pokalfinale

3. Bewertung des ersten Spieljahres mit der eingeführten Phönix-Digitalisierung

- ein Jahr nach Einführung der Digitalisierung gibt es immer noch erhebliche Probleme
- Liste der Mängel ist lang, Abarbeitung erfolgt nur langsam
- große Umgewöhnung für alle
- Beispiel: Erstellung von Bußgeldern im Erwachsenenbereich immer noch nicht möglich, da z. B. die Zahlungsfristen abweichend von unseren sind.
- Verbesserungsvorschläge können gern an den VVB gesendet werden

4. Einführung von VolleyPassion

- zeitgleiche Einführung von VolleyPassion kam erschwerend zur Digitalisierung dazu mit Begrenzung der Gültigkeit der ePässe

5. Ausblick auf die neue Saison 2019/20

- Rahmenspielplan wurde erstellt und veröffentlicht (Homepage + Infoheft)
- die im letzten Jahr leider vergessenen 12. und 13. Spieltage für eventuelle 11er oder 13er Staffeln wurden bedacht
- Ferien wurden wieder freigelassen

6. Änderungen der Landesspielordnung ab 01.07.2019

- LSO muss komplett geändert werden
- Spielerpass-Ordnung wird in naher Zukunft neu erstellt

7. Veröffentlichungen

- seitens des Landesspielwartes wird zur Diskussion gestellt, ob das Infoheft in seiner jetzigen Form bestehen bleiben sollte oder ob Informationen welche auf der Homepage veröffentlicht werden (Spielverlegungen, Hallenänderungen, etc.) ebenfalls rechtsverbindlich sind
- Entscheidung wird vertagt, Antragsentwurf galt nur als Diskussionsgrundlage

8. Einführung eines elektronischen Spielberichts bogens

- Einführung wird seitens des DVV angestrebt, im VVB wird allerdings frühestens in der Saison 2020/21 damit begonnen und dann mit einer „Testliga“
- Voraussetzung vereinsinternes Tablet oder Laptop

9. Verschiedenes

- Vertrag mit Phönix sollte geprüft werden, gegebenenfalls Rechnungen gekürzt werden
- Mängelliste muss erstellt werden und an it4sport übermittelt werden
- alle Nutzer werden gebeten, per Mail die aufgetretenen Mängel benennen

- Gerhard Siebert informiert die Anwesenden, dass er sich trotz vorheriger Ankündigung aufhören zu wollen, noch einmal zur Wahl stellt. Allerdings wird dies nur für ein Jahr sein. Ein Nachfolger ist vorhanden und wird im kommenden Spieljahr 2019/20 eingearbeitet.

Der Landesspielwart Gerhard Siebert bedankt sich bei den Anwesenden für Ihr Kommen und beendet die Sitzung um 20.00 Uhr

Gerhard Siebert
Landesspielwart

Kaia Stadie
Protokoll

